

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 90794788

Die Epistel an die Ebräer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction r

permand par and from

ere Behre nicht, der's

Dane, mit griet h

min wer din arbier, he

wind femer leigh Sch

hatte out aid a de

woller " mot not Bon

fendern tel brie presip

a cus and childrens o

unfere Freude willim

*3 (00.113

geichen bich die linkt

t, det Ausenwille i

habe der Gemein ab

otraphes, by min m

halten jan, mann

arum, nen id im

erinnern feiner Birt

and plandent mit file !

ms, und läft din all

en. Er ichig nundi

my mad mebrit hard

olicu, und fift is us?

frein Lieber, 'file i frein, fondern benfin

thur, der ift sea ger no

it, der fichet Gorid

90.37/27. +1964 Demetrius but James

und von der Moder

ringen auch, weitringen Zeuglich maten.

Teb. 112

ich hatte nid u ichten. ellte nicht uit das un

idreiben.

amen.

Die Epistel an Die Ebraer.

Das 1 Capitel. Christis Gottes Gohn, und hoher denn

(Epistel am 3 Christage.)

achdem vorzeiten Gott manch: mal und mancherlen Weife ges rebet bat ju ben Batern burch die Propheten :

2. Sat er am letten in biefen Tagen ju uns geredet durch den Cohn, melchen er gejenet hat tum Erben über alles, fourch welchen er auch die Welt gemacht bat.

*Pi.2,8. Matth.21,38. + 900).1,10. 2c. 3. Melcher, fintemal er ift ber "Glang feiner Gerrlichkeit, und fdas Ebenbild fets nes Wefens, und tragt alle Dinge mit feis nem fraftigen Wort, und hat gemacht bie ** Reinigung unserer Gunden burch sich felbft, hat er fich geiett zu der Rechten der Majefist in der Holhe; * Weish. 7, 26. †2 Cor. 4, 4. Col. 1, 15. ** Ebr. 9, 14. 26. 4. Go viel beffer geworden, denn die

Engel, fo gar viel einen bobern Ramen er vor ihnen ererbet hat.

5. Denn zu welchem Engel hat er jemals gejagt: "Du bift mein Gohn, heute has be Sch dich gezeuget? Und abermal: + 3ch werbe fein Bater fenn, und Er * \$1.2,7.26. wird mein Cohn fenn?

+2 Sam. 7, 14. *Erstaebohrnen in die Welt, ipricht er: Und tes sollen ihn alle Engel Gottes mbeten. * Rom. 8, 29. + M. 97, 7. 7. Von den Engeln spricht er zwar: *Er anbeten. machet feine Engel Geifter, und feine tergethan * bie zukunftige Welt, Davon Diener Jeuerstammen. * Pf. 104, 4. wir reben. 2 Petr. 3, 13.

8. Aber von dem Gobne : * Gott, bein Stuhl mahret von Ewigkeit zu Ervigkeit; das Seepter deines Reichs ift ein richtis ges Scepter: 邓. 4517.

9. Du haft geliebet bie Berichtigfeit, und gehaffet die Ungerechtigfeit; barum hat dich, o Gott, † gefalbet bein Gott, mit dem Dehl der Freuden, über deine sch hoffe abet hich sed silbs nor mundlich mit earstel Benossen. *Os. 45, 8. + Apost. 10, 38. 10. Und: *(Du, Herr) hast von Ans Genoffen.

Friede jed mit bir! Gift Le Lienger Guite prits fang die Erbe gegrundet, und die Sims mel find beiner Sande Werte. * Pf. 8, 4. Di. 102, 26

II. Diefelbigen werden vergeben, Du aber wirst bleiben; und sie werden alle veralten wie ein Kleid,

12. Und wie ein Gewand wirft du fie mane beln; und fie merben fich vermanbeln; Du aber bift berfelbige, und beine Jahre werden nicht aufhoren.] "Ef. 34,4. e. 51,6.

13. Bu melchem Engel aber hat er jes mals gefagt: * Sete dich zu meiner Norte ten, bis ich lege beine Feinde gum Sches mel beiner Sufe? * Matth. 22, 44.1c.

10. Sind fie nicht allaumal bienftbare Geiffer, ausgesandt * jum Dienft, um berer millen, Die ererben follen Die Ges * Pi. 34, 8. Pi. 91, 11. ligfeit?

Das 2 Capitel. Das Bort von Chrifto fell man annehmen. Er ift über alles gefest. Ift Menich geworben.

1. Darum follen mir defie mehr mahrs nehmen des Worts, das wir boren, bağ wir nicht babin fabren. " Epr, 3,21 2. Denn jo bas Wort veft geworden ift,

bas durch " die Engel geredet ift; und eie ne jegliche Uebertretung und Ungehorfam hat empfangen feinen rechten Lohn:

Apost. 7,53. Gal. 3, 19.

3. *Wie mollen Wir entfliehen, fo wir eine folche Geligkeit nicht achten? Wels che, nachdem sie erstlich geprediget ift + durch den Deren, ift fie auf und gekom= men durch die, fo es gehöret haben; * c. 10, 29. †c. 12, 25. 2c.

4. Und Gott bat ihr Beugnif gegeben 6. Und abermal, ba er einführet ben mit Beichen, Wundern und mancherien Rraften, und mit Paustheilung des heis ligen Geiftes, "nach feinem Willen.

Marc. 16,20. Popuft. 2,9. **1 (cor. 2,111. 5. Denn er hat nicht ben Engeln uns

6. Es bezeuget aber einer an einem Ort, und ipricht: Was ift der Mensch, daß du feiner gedenfeft; und des Menfchen Gobn, * Wi. 8,5; bag bu ibn beimfucheft?

7. Du haft ihn eine fleine Beit ber Engel mangeln laffen; *mit Preis und Ehre hast du ihn gefronet, und hast ihn gefege über Die Werke beiner Sande;

* Matth. 28, 18. FEph. 1, 22.

8. * Alles haft du untergethan ju feinen Kufen. In dem, daß er ihm alles hat uns tergethan, hat er nichts gelaffen, das ihm nicht unterthan fen; jett aber jehen mir ned) nicht, daß ihm alles unterthan fed-

* Matth. 11, 27. Q. Denaber, ber eine fieine Beit ber Ens (6)

Chre am Saufe bat, ber es bereitet, fint Ribe fomm

4. Denn ein jegliches Saus wird von , und pur feben jemand bereitet; der * aber alles bereis ma binen fomm *2 Cor. 5, 5. # pillen. tet, das ift Gott.

5. Und Mofes gwar mar treu in feinem gangen Saufe, als ein Ruecht, jum Beitge find bin Glauben nif def, das gefagt follte werben:

6. Chriffus aber, als ein Gobn über fein Zelmet und n Saus; welches Saus find wir, fo mir die Berheiß anders das Vertrauen und den Ruhm der fint Aube, nich Hoffnung bis an das Ende veft behalten. 7. Darum wie der beilige Beift fpricht: Denn es ift un

* Heute, so ihr boren werdet feine unen; abe Stimme,

8. Go verftocket eure Bergen nicht, als hoes horeten. geschah in der Verbitterung, am Tage Dunnir, dien ber Bersuchung, in ber Bufte;

9. Da * mich eure Bater versuchten, minem Born, fi fie prüften mich, und faben meine Wer: be mit tommen. * 2 Moj. 17,7. fe vierzia Jahre lang.

10. Darum ich entruftet ward über die mich Geschlecht, und sprach: Immerdar irren 4 Emdranein fier mit dem Bergen; aber Sie wußten mindyaffo: *1 meine Wege nicht.

11. Daß * ich auch schwur in meinem Born, fie follten ju meiner Ruhe nicht *4 Mcof. 14, 23. 28. 35. fommen.

12. Gehet an, liebe Bruder, daß nicht jemand unter euch ein arges ungläubis ges Herz habe, bas da abtrete von bem lebendigen Gott:

13. Condern ermahnet euch felbft alle and millen: Tage, fo lange es heute heißet, daß nicht 17. Darum mußte er allerdinge feinen jemand unter euch verftocket werde, burch * Matth. 18, 15.

1 Theff. 5, 11. 14. 14. Denn wir find Chrifti theilhaftig geworden, so wir anders bas angefans gene Wefen bis an bas Ende veft be: halten:

15. Go lange gefagt wird : * Seute, fo ihr feine Stimme boren werdet, fo vers ftocket eure Bergen nicht, wie in ber Ber bitterung geschah. *c.4,7. Pi.95,7.8.9.

16. Denn etliche, da fie horeten, richter ten eine Verbitterung an; aber nicht alle, die von Egypten ausgingen durch Mofen. 17. Heber welche aber mard er entruftet vierzig Jahre lang? Ift es nicht alfo,

* 4 Mos. 14, 36. 1 Cor. 10, 5.

18. 2Bel

gel gemangelt bat, feben mir, daß es JE: benn Dofes, nachbem der eine großere fus ift, burche Leiden bes Todes gefronet mit Dreis und Ehre, auf daß er von Got: benn das Baus. tes Gnaben für falle den Tob fchmeckete. * Phil. 2, 8.9. +2 Cor. 5, 14. 1 Joh. 2,2.

10. Denn es geziemete bem, um bef wil Ien alle Dinge find, und* burch ben alle Dinge fint, ber ba viele Rinder bat gur Berrlichfeit geführet, bag er ben Bergog ihrer Geligfeit burch Leiben vollfommen Toh. 1, 3.

II. Gintemal fie alle von Einem fommen; Beide ber ba heiliget, und die ba geheiliget werben. Darum schamet er fich auch nicht, fie * Bruder gu beißen, * Marc. 3,34.35.

12. Und fpricht: Ich will verfündigen beinen Ramen neinen Brubern, und mitten in der Gemeine bir lobfingen. * Pf. 22, 23. Joh. 20, 17.
13. Und abermal : * Joh will mein Wers

trauen aufihn feten. Und abermal: †Gies be da, Ich und die Kinder, welche mir 65 Dtt gegeben hat. *11.18/3. 1Ei.8/18.

14. Nachbem nun bie Kinder Fleisch und Blut haben, ift Ers gleicher maagen Beilhaftig geworden, auf bag er * burch den Tod die Macht nahme bem, ber bes Ludes Gewalt hatte, das ift, dem Teufel; * 2 Tim. 1, 10.2c.

15. Und * erlofete bie, fo burch Furcht bes Tobes im gangen Leben Knechte fenn * Luc. 1, 74. mußten.

16. Denn er nimmt nirgend die En: gel an fich, fondern ben Gaamen Abras bams nimmt er an fich.

Brubern gleich werben, auf daß er barm: Befrug ber Gunde. herzig wurde, und ein treuer Soberpries fter vor Gott, ju verfohnen bie Gunde c. 4, 15.

18. Denn barinnen Er gelitten bat und versucht ift, kann er helfen benen,

Die versucht werden.

Das 3 Capitel. Barnung bor Berfrodung und Unglauben. 1. Derkalben, ihr heilige Bruber, Die ihr mit berufen fend burch ben himmlischen Beruf, nehmet mahr " bes Apoftele und Sobenprieftere, ben mir bes * c. 4, 14. 1c. Fennen, Chrifti JEfu, 2. Der da treuift bem, ber ihn gemacht

hat (wie auch * Dofes) in feinem gans daß über bie, fo ba fundigten, *beren *4 Dof. 12,7. Leiber in der Buffe verfielen? gen Saufe. 3. Diefer aber ift großerer Ehre werth,

Mule des Woles (

idanbaen?

ant man tu feiner faner dahinten bl * c. 4, 7.2c. thalf jene nichts Mude, wie er spr

betfe von Anbegir hanten Lage von a

1 Mos. and hier an di olen nicht kom n Nachdem es nu ethiche jolien zu blie denen es s which days gefor befimmte er bielder langen

nd: * Heute, w it feine Stimm fittet eure Hers Lemio Soina this marde er ni lem Ente gefagt Darunt ift nor obem Bolf Go

Denn * mer gi with, der rubet au mie & Ott von Co laffet unte immen zu diese and falle in b glaubens.

1. Dinn das to obig und trafti in swepschneid Barnung vor dem Mil , nachdem der ein ei name hat, der eine

ein jegliches Hans ni eitet; der aber alle BOtt. tojes smar martrenioje

nie, als ein Knedit jung s gejagt follte merda: is aber, als ein Schull lifes have find which Pertranen und den line s an das Ende ver lan mie der heilige Gam io the horen name of

rftocket eure hega me ber Berbitterma, mb bung, in der Will mich eure Ditte with mich, und jahen ment jahre lang. '1981 um ich entriffet nud it , und sprach: Immedia m herzen; aber Skor ege nicht. e ich auch ichen in mi

follten gu meiner fint *4 900, 1423 het ju, liebe Brider, by inter ench ein arges with babe, das da afrati un's n Gott: mbern ermalmet ad with

lange es heute beit beith mter euch verstehnen bat er Childe. Mah. 181

18. Welchen schwur er aber, bag fie nicht au feiner Ruhe kommen follten, benn ben Ungläubigen?

19. Und wir sehen, daß sie nicht haben fonnen hinem kommen, um des Unglaus bens willen.

Das 4 Capitel. Durch den Glauben an das Bort Chrifti fommt man ju feiner Rube.

1. So laffet une nun fürchten, bag wir bie Berheißung, einzukommen tu feiner Ruhe, nicht verfäumen, und uns fer keiner dahinten bleibe.

2. Denn es ift uns auch verkundiget, gleichwie jenen; aber das Wort der Pres bigt half jene nichts, da nicht glaubten die, so es horeten.

Deun wir, die wir glauben, gehen in die Ruhe, wie er * spricht: Daß ich schwur in memem Born, fie follten gu meiner Ruhe nicht kommen. Und zwar, da die Werke von Anbeginn der Welt waren *c. 3, 11. 11. 95, 11.

4. Sprach er an einem Ort von dem fies benten Tage alio: " Und G. Off ruhete am fiebenten Tage von allen feinen Werfen. 1 Mof. 2, 2. 1c.

5. Und hier an diesem Ort abermal: Sie follen nicht kommen zu meiner Rube.

6. Nachdem es nun noch vorhanden ift, daß etliche follen zu derfelbigen kommen; und die, denen es zuerft verkundiget ift, find nicht dazu gekommen, um des Uns glaubens millen:

7. Bestimmte er abermal einen Tag nach folder langen Zeit, und fagte burch David: * Heute, wie gesagt ift, beute, 12hal 5/11.14 perstocket eure Herzen nicht. fo ihr feine Stimme boren werdet, fo * c. 3, 7.

1, so mi mis su'nd bracht, wurde er nicht hernach von einem fin 186 m 188 su'nd andern Tage gesagt haben. 5 Mos. 31.72.

Comme dem norther his den denn Bolf Gottes.

Comme und und in? 10. Denn * wer zu seiner Ruhe gekom: m heim marin der mie berten wer zu seiner Ruhe gekom: g gräde der heite waleichwie Gott von feinen Werken, g gräde der heite der geleichwie Gott von feinen. *Off. 14, 13. emender und i deridie 11. So laffet und nun Fleiß thun, ein: super annual a milemand falle in dasselbige Exempel des

hernolde green and thing laubens.

John land? It is not ling laubens.

John land? It is not ling laubens.

Die, la M mangles will 12. Denn das Wort* Gottes ist lessendig und Eraftia und Gottes. der Adhie remains der grand traftig, und schärfer denn Noi. 14.36. 1801. 1015 lein zweyschneidiges Schwerdt, und

durchdringer, bis daff es icheidet Bee. le und Beift, auchtfrart und Bein, und ift ein Nichter der Gedanken und Sinne des Gergens. *Pred. 12,11. Jer. 23,29.

13. Und ift *feine Kreatur por ibm unsichtbar, es ist aber alles blog und entdeckt vor feinen Augen, von dem reden wir. *Gir. 15, 19. r. 23, 28.

Das 5 Capitel. 14. Diemeil wir benn * einen großen Bohenpriester, Johenpriester haben, Jefum, ben Gohn Gottes, ber gen himmel ger

fahren ift, jo laffet uns halten an bem *c.3/1. c.6/20. c. 7, 26. c. 8, 1. c. 9, 11.

15. Denn wir haben nicht einen Sobens priefter, der nicht konnte Mitteiben bas ben mit unserer Schwachheit, sondern der versucht ift allenthalben gleichwie wir, doch ohne Ginde. * c. 2, 17.

16. Darum laffer une bingu treten * mit Freudigfeit ju bemf-Gnadenfirthi, auf daß wir Barmbergigkeit empfangen, und Inge de finden, auf die Beit, wenn uns Suffe noth fenn wird. 130h. 3,21.2c. + Rom. 3,25.

Cap. 5. v. 1. Dennein jeglicher Sobes priefter, der aus den Menfchen genommen wird, der wird gesetzt für die Mensthen gegen GOtt, auf daß er opfere Gaben und Opfer* für bie Gunden; *c. 2, 17.

2. Der da fonnte * mit leiden über die, so unwissend sind und irren, nache bent Er auch selbst umgeben ist mit Schwachheit.

3. Darum muß er auch, gleichwie für bas Wolf, also auch für sich felbft opfern für die Gunden.

4. Und niemand nimmit ihm felbft bie Chre; fondern ber auch berufen fen von Gott, gleichmie ber Maron.

5. Alifo auch Chriftus hat fich nicht felba o lange solution for den den Rolf Golftes. Russe vorhan in die Chre gefeht, daß er Hoherpetester murbe, fondern der ju ihm gefagt bat: *Du bift mein Gobn, heute habe Ich bich gezeuget. "Pf.2/7. Apoff.13/83. Ebr.1/5.

6. Wie er auch am andern Ort fpeicht: * Du bift ein Priefter in Ewigkeit, noch

. Und er bat in den Tagen feines gleje iches Gebet und flehen mit farfem Ge: fchren und Ehranen geopfert zu dem, ber ibm von dem Lode fonnte aushelfen ; und

Wbraer 5. 6. 7. Derninbnung gur Beffandigfeit. 276 Warnung vor Abfall. ift auch erhoret, barum, bag er Gott Graut tragt benen, Die fie bauen, eme in Ehren batte.

8. Und wiewol er Gottes Cohn war, hat er doch an dent, das er litte, *Ges * Will. 2, 8. horiam gelernet.

9. Und ba er ift vollendet, ift er gewor: ben allen , die ihm gehorfam find , eine beffers zu euch, und daß die Celigfeit mas Min to ihr ein Urfad) jur ewigen Geligfeit;

10. Genannt von Gott ein Soherprie fter, nach ber Ordnung Melchifedets.

11. Davon hatten wir wol viel zu reden; aber es "ift schwer, weil ihr fo unverftan: * Toh. 16, 12. dig send.

12. Und bie ihr folltet langft Deifter fepu, bedürfet ihr miederum, bag man euch die erften Buchftaben ber göttlichen Worte lehre, und daß man euch " Milch gebe, und wicht ftarte Speife.

13. Denn wem man noch Milch geben muß, der ift unerfahren in dem Wort ber Gerechtigfeit; benn er ift ein jun: * Eph. 4, 14.

14. Den Dollkommenen aber geboret farte Speife, die durch Gewohnheit bas ben geubte Ginne, jum Unterschied des

Guten und des Bofen.

Das 6 Capitel.

Warning vor Abfau. Bermahnung jur Beftandigfeit.

1. Darum wollen wir die Lehre vom Anfang chriffliches Lebens jest laffen, und jur Bollkommenheit fahren; nicht abermal Grund legen von Bine ber todten Werfe, vom Glauben an Gott,

2. Don ber Taufe, von der Lehre, vont Bandeauflegen, von der Todten Auferste: bung, und vont ewigen Bericht.

3. Und das wollen wir thun, fo * es 3. Ott anders zuläfft. * Apoft. 18,21. Gott anders zuläfft.

4. Denn "es ift unmöglich, bag Die, fo etnmal erleuchtet find, und geschnieckt bas ben die himmlische Gabe, und theilhaftig geworben find bes heiligen Beiftes,

*c. 10, 26. 5. Und geschmeckt haben bas gutige Mort Gottes, und die Krafte der zu

funftigen Belt,

6. ABo fie abfallen, und wiederum ih: nen felbft den Cohn Ottes freuzigen, und für Spott halten, daß fie follten wiederum erneuert merden gur Bufe. *c. 10, 29.

7. Denn die Erbe, die ben Regen trinft, Der oft über fie kommt, und bequemes tes, bes Allerhochften, ber Abraham entit Dem & ift is

pfangt Gegen von GOtt.

8. Welche aber* Dornen und Difteln traatidie iffuntuchtig, und dem Fluch nahe, welche man julest verbrennet. * Ef. 5,6. 9. Wir verfeben und aber, ihr Liebften, it; Amadaberi

her fey, ob wir wol also reben.

10. Denn Gott ift nicht ungerecht, bag idedt, und ba er vergeffe * eures Werks und Arbeit ber it, ned Ende Liebe, die ihr bewiesen habt an jeinem Ras it kindlichie be men, baihr den Beiligen dienetet und noch blidet Priefter * Mal. 3, 14.16. Matth. 10,42.

11. Wir begehren aber, daß euer jeglig abnaham, ber ? cher denfelbigen Fleiß beweise, die Soff: ficht von der en nung "veft zu halten bis ans Ende,

c. 3, 14. Phil. 1, 6. 12. Daß ihr nicht trage werbet, fundern itenfum empfat Rachfolger berer, die burch den Glauben im ben Behnten und Gebuid ererben die Verheißungen. som Baibern,

13. Denn als Gott Abraham verhieß, Beith, wienvol ba er ben feinem Größern zu schworen a unden Abraham hatte, "schwur er ben fich felbst,

* 1 Moj. 22, 16. 2c. 14. Und fprach: Wahrlich, ich will bich where ihnen, be

fegnen und verniehren. 15. Und also trug er Gebuld, und ers finjung batte.

langte die Berheifung. 16. Die Menschen schworen mol * ben this, bag bas einem Groffern, benn fie find; und bet im griegnet wir Eid macht ein Ende alles haters, daben im bier nehmi

es veft bleibt unter ihnen. * 2 Mof. 22,11. huhm Menichen 17. Aber G. Ditt, ba er wollte den Erben in, daß er lebe. ber Verheißung überschwänglich beweis Ind baf ich ali fen , daß fein Rath nicht mantte, hat et ber ben Bebut * einen Eid dagu gethan, * 1 Mof. 22, 16. hich Abrahant;

18. Muf bag wir durch zwen Stude, Die Denn er mar i nicht wanken (benn es ift unmöglich, la Baters, ba daß Gott luge) einen ftarfen Troft bar men ging, ben, die wir Buflucht haben und halten himmbie * 97 an der angebotenen Soffnung; * Eit. 1,2. Imighe Drie

19. Welche wir haben als einen fichern in unter bennel und veften Anfer unferer Gecle, ber auch Bit empfange binein gehet in das Inwendige des Bors um mingen, be

20. Dahin ber Borläufer für und ein bietet, und gegangen, Jefus, ein " Soberpriefter Matons? "v geworden in Ewigkeit, nach der Dros dem no bas

nung Melchisedefe. Das 7 Capitel. Amerden. Remnundem

Diefer Delchiedef aber war ein Ko winnen andern uig zu Salem, ein Priefer Dem gie feiner bes

mang, Mer pot wafam, und fean . Welchem auch buten aller Griter rootmeniget ein 3 Olme Bater,

Pertleichung Ch

Echauet aber, 1

*10Ruj. Amar die Kind smej. I.

6. Merber, beg Ger s Whaham, und * Min if es ohi

mfonumen foll

* c. 4, 14. 16. miro, da mus but werben.



with at authors. it denon, die sie bind gen von GOtt. e aber " Domen mit affined demonstration

galeşt verteanet. H b mit mel alforden. * cures Deris milia he beneissen habtanium den Seifigen dienendi Mal. 3,14.16. Rail begehren aber, hij and t gu halten bis oos eak C. 3, 14. The 1/4 throughting mating

om all Got Ander of dwar er ko so so *I 970, 22, 10, 7 र्ण iprach: अध्येतके वंश्री nd persoders. alfo trug er Cood, at e Metheifung. e Meniden ideia el a rogern, dem jein; with

aid exerben die Perfahar

er lüge) eines farfath lefte wir haben all cool

gegen ging, ba er von ber Ronige Schlacht miederfam, und fegnete ihn; *1Dtoj. 14,18.

2. Welchem auch Abraham gab ben Behnten aller Guter. Aufs erfte wird er verdolmetichet ein König der Gerechtigs enden und der ficht; darnach aber ift er auch ein König zu ench und his his Calem, das ift, ein König des Friedens;

3. Ohne Bater, ohne Mutter, ohne m Striftigemen Beschlecht, und hat weber Linfang der Sage, noch Ende des Lebens : er ift aber verglichie bem Gobne Gottes, und bleibet Priefter in Emigfeit.

4. Schauet aber, wie groß ift ber, bem auch Abraham, ber Patriarch, "den Zehns thom flei benn by ten giebt von der eroberten Beute.

* 1 Mus. 14, 20.

5. 3mar die Rinder Levi, ba fie bas Brickerthum empfangen, haben fie "ein Bebet, ben Zehnten wom Bolf, das ift, er deter, die durchdafia von ihren Bridern, zu nehmen, nach bem Gefet, wiewol auch dieselben aus finem Giffen pin ben Lenden Abrahams gefommen find.

* 5 Moj. 14, 28. 29.

6. Aber der, deß Geschlecht nicht genannt wird unter ihnen, ber nahm ben Behnten von Abraham, und * segnete den, Der die Berheifung batte. * 1 Doj. 14, 19. 20. 7. Nun ift es ohne alles Widerfpres den alfo, bag bas Beringere von bem ments Ausrichter ift Jefus geworden. Beffern gefegnet wird.

8. Und hier nehmen ben Zehnten die stenkenden Menschen; aber dort bezeu-

or Bon ha manufatt get er, daß er lebe. 9. Und daß ich also sage, es ist auch tet durch offingliere

Dhunda i San tet burch Abrahan; 10. Denn er war je noch in ben Len: om den des Baters, da ihm * Melchischef

11. Jit nun bie * Bollfommenheit burch de Levicische Priesterthum geschehen Inferunment fer noth zusagen, daß ein anderer Pries bas Gefet empfangen,) was ift benn wei: in der Reichigeders, und nicht nach der Ord-geste, in ming Aarons? *v. 18. 19. Gal. 2, 21.

dert wird, da muß auch das Geset vers

Medmiddiden den sie keiner des Aftars gepfleget hat. dem Geses gesagt ift, setzt den Sohn mischen in kind id. Denn es ist ja vissubar, daß von ewig und wollfommen.

*c.5,1.2

Juda aufgegangen ift unfer DErr; ju met chem Geschlecht Mojes nichts geredet hat vom Priefterthum. * 1Moj. 49/10. Ef.11/1.

15. Und es ift noch fürlicher, so nach der Weise Melchisedets ein anderer

Priefter aufkommt,

16. Welcher nicht nach dem Gefen bes flenchlichen Gebots gemacht ift, jondern nach der Kraft des unendlichen Lebens.

17. Denn er bezeuget: * Du bift ein Priefter ewiglich, nach ber Ordnung * c. 5, 6.2c. Melchisedefs.

18. Denn damit wird bas vorige Gejes aufgehoben, darum, daß es zu ichmach,

und nicht nuise mar;

19. (Denn bas Gefet konnte nichts pollfommen machen.) Und mird eingeführet eine beffere Soffmang, burch welche wir ju Gott naben:

20. Und dazu, das viel ift, nicht ohne Cid. Denn jene find ohne Gid Priefter

geworden;

21. Diefer aber mit bem Gibe, durch ben, ber ju ihm fpricht: *Der DErr hat ges schwohren und wird ihn nicht gereuen, Du bift ein Priefter in Ewigfeit, nach ber

Ordnung Melchifedels. * Pi. 110.4.
22. Alfo gar viel eines * beffern Tefta-

* c. 8/6. c. 12/24.

23. Und jener find viele, Die Priefter wurden, darum, daß fie ber Tob nicht bleiben ließ;

24. Diefer aber barum, baf er bleis bet ewiglich, hat er ein unvergängliches

Driefterthum.

25. Daher er auch felig machen tann immerdar, die durch ihn zu Gott commen, und lebet immerdar, tund bittet für fie. * Joh. 14,6.2c. † 130h.2,1. 2c.

26. Denn einen folden Sobenpriefter follten wir haben, ber ba mare beilig, une schuldig, unbeflecft, von den Gundern abges fondert, und beber, denn ber Simmelift;

27. Dem nicht täglich noth mare, wie jenen Sobenprieftern, * querft für eigene Sande Opfer zu thun, darnach für bes Wolfs Cimbe ; benn bas hat er gethan ein: mal, ba er fich felbft opferte. *3M.16,3.6.

Das 7 Cariel.

Das 7 Cariel.

Das 7 Cariel.

Das 8 Gerin von dem folches gefagt ift, der 111 Hohenpriestern, die daSchmachbeit har verleichten der des Eides das nach verleichten der des Eides das nach dem Geschnachbeit gepfleget hat. dem Geses gesaat ist, fort der des Eides das nach

Das 8 Capitel.

Bergleichung des Priefterthuns Chrifti mit bem Priefferthum der Leviten.

I. Das ift nun die Summe, bavon mir reben: Wir haben einen folchen . Sobenpriefter, ber da figet zu ber Mechs ten, auf bem Stuhl ber Majefiat im himmel; c. 4, 14.2C.

2. Und ift ein Pfleger der heiligen Guter und der nahrhaftigen. Gütte, welche GOtt aufgerichtet bat, und fein Menich.

3. Denn ein jeglicher. Soherpriefter wird eingefest zu opfern Gaben und Opfer. Darum muß auch f biefer etwas haben, das er opfere.

as er opfere. *c. 5, 1. + Eph. 5, 2. 4. Wenn er nun auf Erden mare, jo mare er nicht Priefter; Dieweil da Priefter find, bie nach dem Gefen die Gaben opfern,

5. Welche bienen bem Borbilde, und bem Schatten ber himmlischen Gntec; wie die gottliche Untwort ju Dofe iprach, ba er follte bie Sutte vollenden: Schaue su, sprach er, + daß du machest alles nach bem Bilbe, bas dir auf bem Berge gezeiget ift. *Col.2,17. †2Moj.25,40.

6. Nun aber hat er ein beffer Amt er: langet, als der eines * beffern Tefta: ments Mittler ift, welches auch auf bef. fern Berheifungen ftebet.

c. 12,24. 2 Cor. 3,6.

7. Denn so jenes, das erffe, untades Nch gewesen mare; murde nicht Raum ju einem andern gefucht.

8. Denn er twelt fie, und fagt: *Gie: be, es kommen die Tage, spricht ber Betr, daß ich über bas haus Ifrael, und über bas Baus Juda ein neuch Ces fament machen will; e.10,16. Jer. 31,31.f.

9. Nicht nach dem Testament, das "ich gemacht habe mit ihren Vätern an dem Lage, ba ich ihre Sand ergriff, fie aus: suführen aus Egyptenland. Denn Sie find nicht geblieben in meinem Teftas ment; fo babe 3ch ihrer and nicht wol len achten, ipricht ber 5Err. 292.19,5.f.

10. Denn das ift das Testament, das ich machen will dem Laufe Israel nach diesen Tagen, spricht der Zier: Ich will * geben meine Gesenge in ihven Sinn, und in ihr berg will ich fie schreiten; und will ihr Gott feyn, und Sie sollen mein Volt seyn.

* Epr. 3, 3. Cf. 54, 13. Jer. 31, 33. 34. ire Und foll nicht lehren jemand feis nen Nachften, noch jemand feinen Brus underlen Laufe der, und fagen: Erkenne den Hern. with die bis au Denn fie follen mich alle kennen, von daufgelegt. dent Kleinsten an bis zu dem Größesten. kp.am.Sonnt.

12. Denn * ich will gnddig fenn ihrer Chipistaber Hutugend, und ihren Eunden, und ihrer inem h Ungerechtigkeit will ich nicht mehr ges um Bater, du *Jer. 31, 34. Alfommnere Sin denfen.

13. Indem er fagt: Ein neues; macht ind gemacht ift, er das erste alt. Was aber alt und über durtiff; 6.3/1. tabret ift, das ift nahe ber feinem Ende. 12. Auch nicht !

Das 9 Capitel.

Die Stiftshatte und Levitifche Opfer, ein Borbild auf Chrifti Sohespriefterthum.

1. Ces hatte zwar auch das erfte seine went. Rechte Des Gottesdieustes und Iden außerliche Beiligkeit.

2. Denn es war ba aufgerichtet bas ingefprenget, Bordertheil der Hutte, darinnen nar driedlichen der Leuchter, und der Lich, und die 4 Mei 19, und die Gegenhander, und diese beide de Mei vielmel Schaubrodte; und biefe beift das Seilige. hall der fich fel

3. hinter bem andern Worhang über war el duch den be die Jutte, die da beißt* das Allerheiligfte; wind hat, un *2 Mos. 26, 33.

4. Die hatte das golbene Rauchfaß, und adem lebendig Die Lade des Teffaments, allenthalben 1911.19. 15 mit Gold überzogen, in welcher war bie 5 Und darum if goldene Belte, die bas Simmelbrodt imm Leftamen hatte, und die Ruthe Narons, die gegrus his geschehen net hatte, und die Zafeln bes Teffaments. Udertretungen,

5. Dben*barüber aber maren Die Cherus Munent maren, bim der Herrlichkeit, die überschatteten im ihne ewis ben + Gnadenstuhi; von welchen jest Dem no ein nicht zu fagen ift insonderheit.

* 2 Mos. 25, 18. + 2 Mos. 26, 34. 6. Da nun folches alfo jugerichtet mar, ament macht. *gingen die Prieffer allezeit in bie vorberfte Denn ein *gingen die Prieffer ausgen in in te Stiens. in den Lod, and Hatte, und richteten aus den Gottesbiens. in den Lod, and der Bottesbiens.

7. In die andere aber ging nur eine mothet. mal im Jahr allein ber Sohepriefter, I. Laber auch nicht ohne Blut, bag er opferte für gefitet marb fein felbit und des Dolfs Unwiffenheit. I Dem als so

*2 Mof. 30, 10. 3 Mof. 16, 2. f. Malm Geboren, Damit der heilige Geift deutete, daßim Dalf i nahm noch nicht geoffenbaret mare ber Beg jurt, mit Raffer Beiligkeit, jo lange Die erfte Butte fimbe, und beipreng

9. Welche mußte zu berfelbigen Zeit ein all bindh: Borbild seyn, in welcher Gaben und Praments das G fer geopfert wurden, und founten nicht vollkommen machen nach dem Gewisen und bie hu den, ber da Gottesdienst thut,

10. Allein mit* Speise und Trank, milm gleichen mit

Wer Blut, joni mes Dlut eine

emacu, und ba 3. Denn fo * & ide Blut, und

ti der Lod gesch

18 Bottesbienfres



biten, noch jemand icaa iagen: Erfenne der

idem er fact: Einneide rffe alt. Was abegand , das ift nahe basenns

Das 9 Capitel. iftshåtte und levinideb uf Ebrifti hohefpiden ratte imar and wat lechte des Gatishija je Heiligkeit.

nn es war da auferat heil der Hutte, dum hter, und ber Ind, 1 rodte; und biejebeiths * 2 9Rol. 25, 23. ter dem andem Bedage te, die da heist de Man

*2 Mrg. 26, 33 e hatte das goldene Minis e des Teffaments, des old überzogen, in teden Belte, die bis fim and die Nathe Hand ha te, and die Zafelndeische ben bariber ober nora bel

r Herrlickeit, beliebet Bradenfiabl; main A u jagen iff injected 2 Mei. 25, 18. †288, 534 a nun foldes alle jamen n die Prieffer alle affir hund und richteren mit den Gentiss n die anders aber ging mit

m Sahr alleis de fickan chine Blat, dis et extent life und des Docks Université Med. 30, 10. 3 Mer. 16 2. Damit der benöge Gells deutsch der geofenharet mare der Me fert, je lange bie erfte sjutte f delche mujete zu derfelligen fo

ld jepa, in welther Ochans spfert murben, and founds nimen machen nach dem & der da Gottrediens fout Mein mit Epeife und 212

mancherlen Taufen, und außerlicher Beis ligfeit, die bis auf Die Beit ber Befferung e follen mich alle finn find aufgelegt. *3M.11,2.f. 5M.14,3.f. inden in bis ju dem & (Ep.am5Sonnt.in der Fasten, Judica.)

mu ich mil guldig in 11. Chriftus aber ift gekommen, daß er for ein Doherpriester der zukunf: nigfen will ich nicht m figen Gater, burch eine größere und vollkommmere Sutte, die nicht mit ber Sand geniacht ift, bas ift, die nicht alfo gebauet ift; * c.3/1. c.4/14. c.6/20. c.7/27.

12. Auch nicht durch ber Bocke oder Kälber Blut, sondern er ist durch" sein eigenes Blut einmal in bas Beilige ein: gegangen, und hat eine ewige Erlefung * Apost. 20, 28. erfunden.

13. Denn fo * ber Ochfen und der Bode Blut, und f die Usche von der Rub gesprenget, beiliget die Unreinen gu der leiblichen Beinigkeir: 3M.16/14.

14. Wie vielmehr wird das * Blut Christi, der sich selbst ohne allen Wans del durch den heiligen Geift Gott geopfert bat, unfer Gewissen reinis gen von den todten Werken, zu dies nen dem lebendigen Gott?

*1 Petr. 1, 19. 1 Joh. 1, 7. Offent. 1, 5. 15. Und darum ift er auch ein * Mittler des neuen Teffaments, auf daß durch ben Tod, fo geschehen ift jur Erlösung von ben llebertretungen, die unter bein erften Testament waren, Die, so berufen find, das vergeißene ewige Erbe entpfangen.]

16. Denn wo ein Testament ift, ba muß der Tod geschehen deß, ber bas Cestament macht.

17 Denn " ein Testament wird veft burch den Tod, anders hat es noch nicht Macht, wenn der noch lebet, der es * Gal 3, 15. gemacht hat.

18. Daher auch bas erfte nicht ohne Blut gestiftet ward.

19. Denn als * Moses ausgeredet hatte bon allen Geboten, nach dem Gefet, au allem Volf; nahm er Kalber; und Bocks; blut, mit Maffer und Purpurwelle und Diop, und befprengete das Buch und ale *2 Moj. 24, 5.6. les Wolf,

20. Und fprach : *Das ift bas Blut bes Testaments, das Gott euch geboten hat.

* 2 Moi. 24, 8. 21. Und bie Sutte und alles Gerathe bes Gottesbienftes * besprengete er deffel: bigen gleichen mit Blut. *3 Doj. 8,15.19. jubereitet.

22. Und "wird faft alles mit Blut ge: reiniget nach bem Gefen. Und f ohne Blutvergießen geschiehet feine Berge: *3 Moj. 17,11. † Eph. 1,7.

23. Go mußten nun ber himmlischen Dinge Borbilder mit folchem gereiniget werden; aber fie felbft, die himmlischen, muffen beffere Opfer haben, benn jene

24. Denn Chrifins ift nicht eingegans gen in das Beilige, fo mit Banden gemacht ift (welches ift ein Begenbild ber recht: schaffenen); fondern in ben Simmel felbft, nun gu * ericheinen vor bem Anges * Coh. 2, 1.20. ficht Gottes für uns.

25. Auch nicht, daß er sich oftmals op: fere, gleichwie * ber Sohepriefter gehet alle Jahre in bas Beilige mit fremben * 2 Moj. 30, 10. Blut.

26. Sonft hatte er oft muffen leiden vom Anfang ber Welther. Numaber am En: be der Belt ift erfeinmal erichienen, burch fein eigenes Opfer die Ginde aufzuheben.

"I Cor. 10,11. Gal. 4,4. + Ebr. 9,12. rr. 27. Und "wie ben Menschen ift gesent einmal zu fterben, barnach aber bas 1 Mof. 3: 19.

Gericht: 28. Alfo ift Chriffus einmal geopfert, wegzunehmen vieler Gunden. Bum an: bern mal aber wird er ohne Gunde er: scheinen benen, die auf ihn warten, jur *c. 10, 12.10 Geligkeit.

Das 10 Capital. Bortrefflichfeit des Berichnepfers Chrifti. 1. Denn das Befet hat den Schatten von den zufünktigen Gift von den zufünftigen Gutern, nicht bas Befen ber Guter felbft. Alle Jahre muß man opfern immer einerlen Opfer, und frann nicht, die da opfern, vollkoms men machen. * Col.2,16.17. 4 Ebr. 7,19.

2. Conft hatte bas Opfern aufgehoret, wo die, fo am Gottesbienft find, fein Gemiffen mehr hatten von ben Gunben, wenn fie einmal gereiniget maren.

3. Sondern es geschiehet nur durch bies felbigen ein * Gedachtniß ber Gunden alle Jahre. *3 Mof. 16, 21. 4. Denn es ift * unmöglich burch Och

fen : und Bockeblut Gunden wegnehmen, *3 Moj. 16, 14. 18. 27. 50, 13.

5. Darum, bacr in Die Belt fommt, *ipricht er: Opfer und Gaben haft du nicht gewollt, ben Leib aber haft du mir * 24. 40, 7. f. 2c. 6. Brand,

melanes eine g

36. Debuld a

37. Deun noch

fo mird formine

und nicht verzieh

38. *Der Ger

had leben. 230

39. Wir aber

he da weichen u

indern von dene

hi Ecele errett

Erempel

Lifes it aber t

und richt zweise

2. Land ben

mentommen.

3. Durch den (3

he Belt burch (

dif alles, mas nu

borbenig. *c.17

4 Durch den ist

tm größeres Opf

burch welchen er

mot Nort.

C Superficht

Das

6. Brandopfer und Simdopfer gefallen ben, besprenget in unfern Bergen, und los bir niche.

7. Dasprach ich: Siehe, ich fonime, int Buch ftebet vornehmlich von mir geschries ben, daß ich thun foll, GOtt, deinen Willen.

8. Droben, ale er gejagt hatte : Opfer und Gaben, Brandopfer und Gundopfer haft du nicht gewollt, fie gefallen dir auch nicht (welche nach bem Beiet ge: opfert werden);

9. Da fpracher: Giete, ich fomme gu thun, Gott, beinen Willen. Da bebt er das erfte auf, daß er das andere einsetse.

10. Ju welchem Willen mir find ges heiliget, einmal geschehen durch das Ov:

fer des Leibes Jesu Christi.

11. Und ein jeglicher Priefter if einges fekt, daß er alle Tage Gottesdienst pfles ge, und oftmals einerlen Opfer time, welche " nimmermehr konnen die Gims den abnehmen. v. I.

12. Diefer aber, ba er hat* Ein Opfer fur bie Gunde geoviert, das emiglich gilt, fist er nun jur Rechten G. Ottes, *v. 10, 14. e. 7, 27. c. 9, 12. 26. 28. † Pf. 110, 1.

13. Und * wartet hinfort, + bis baffeis ne Friade jum Schemel feiner Fufe ges legt werden. *c. 2, 8. † M. 110, 1.

14. Denn mit Binem Opfer bat er in Emigkeit vollendet, bie geheiliget merden.

v. 12.20. 15. Es bezeuget uns aber bas auch ber heilige Geift. Denn nachdem er zwor

gefägt hatte:

16. Das ift bas Teftament, bas ich ihnen machen will nach biefen Tagen, fpricht ber Der: 4 Ich will mein Gefen in ihr Berg geben, und in ihre Ginne will ich es ichreiben, * Rem. 11,27. + Ebr. 8,10.

17. "Und ihrer Ganden und ihrer Ungerechtigfeit will ich nicht mehr geben: *Jer. 31, 34.

18. 2Bo aber berfelbigen Bergebung ift, ba ift nicht mehr Opfer für Die Gunde. 19 Cowir benn nun haben, liebe Bruder,

die Freudigfeit zum Eingang in bas Beilis ge "Durch Das Blut JEfu, "Joh. 14,6. 2c.

20. Welchen er und zubereitet hat zunt neuen und lebendigen Bege, durch den Borbang, das ift, durch feinfleifely, c.9,8.

21. Und haben einen Johrnpriefter

über das Haus GOttes;

von dem bosen Gemissen, und gewaschen am Leibe mit reinem Baffer; *c. 4, 16.

23. Und laffet uns balten an bem Ber fenntniß ber hoffnung, und nicht man: ihr den Billen Fen; benn er ift treu, ber fie verheifen Berhiffung em

24. Und laffet uns unter einander uns fer felbft mahrnehmen, mit Reigen jur Liebe und guten Werken; * Joh. 13,34.

Marc. 12, 31. 1c. 25. Und nicht verlaffen unfere Verfamme im wird meine lung, wie etliche pflegen; sondern unter hom. einauder ermahnen, und das is viel mehr, so viel ihr sehet, daß sich der Lag nahet. * 1 Cor. 10, 11.

26. Denn * jo wir muthwillig ffindigen, nachdem wir die Erkenntnig der Mahrheit enipfangen haben, haben wir weiter fem anderes Opfer mehr für die Gunde: c.6,4. 271 Condern ein schreckliches Warten bes Gerichte und bes Feuereifers, ber bie

Widermartigen verzehren wird. * Beph. 1, 18.

28. Wenn jemand das Gefet Mofis bricht, der muß sterben ohne Barmbers sigfeit, burch * zween ober bren Zeugen. 30h. 8, 17.

29. * Wie viel, meinet ibr, argere Strafe werd ber verdienen, ber ben Gohn Gots tes mit Kußen tritt, und Pdas Blut des Teffaments unrein achtet, burch welches er geheiliget ift, und ben Beift der Gnade fehmähet? *c.2,3.c.12,25. †16vr.11,25.27.

30. Denn wir wiffen den, der da fagt: *Die Rache ist mein, Ich will vergele ten, fpricht ber Berg. Und abermal: Dund den Der Herr wird fein Molf richten.

31. Schrectlich ift es, in die Kinde des lebendigen Gottes zu fallen.

32. Gedenket aber an die porigen Tage, in welchen ihr, erleuchtet, * erduls det habt einen großen Kampf des Let * Whil. 1, 29. 30. dens;

33. Sum Theil felbft burch Schmach und Trubial ein Schanspiel geworden; junt Theil Gemeinschaft gehabt unt Der nen, benen es alfo gehet.

34. Denn ihr habt mit meinen Ban ben Mitteiben gehabt, und ben Raub eurer Guter mit Frenden erdulbet, als die * the wisset, daß the ben euch scios 22. Go laffet und hingu gelen, mit eine beffere und bleibende Sabe im Sinn wahrhaftigem Herzen, in volligem Glaus mel babt. * Matth. 6, 20. 35. Werfel

bat, daß er gerech tell femer Gabe : met er nech, mi * 1 2Ref. 41 Magenommen, d mi mard nicht er 80st wegnahm demen hat er 3 Och gefallen by 6. Wer ohne

lo Gott gefal

unmen will, de o und denen Bergelter jenn n 1. Durch den @ ithret, und di Dal feines Sauf Betehl empfing notifiche; durch he Belt, und h lifeit, die burch 12.6.8.14.f. † 30



eiprenget in uniern herma

em bojen Gewiffen, mba

the mit reinem Waner;

Und laget uns halten nie

the der hommung, and the

denn er ift treu, der fiene

Und laffet und unter ena

of mahrnehmen, mit da

and guten Werfen; 'Ju

Mare, 12, 31. M.

ed micht verlaffen minelin

ie ctliche pflegen; inda

r ermainen, und ba

o viel the schot, de it

denn is wir muthaligist

n wir die Erfenninfless

gen haben, haben min

Opfer mehr für die Sin

onbern ein schredlich

tches and des Franceis

partigen versehren net

Benn jemand das Goa

ber muß fterben ohne di

burch * green ober tra)

Bie viel, meinetihe den

r verdienen, der din Sit

Füßen tritt, mohlus

ents unrein contact dealer

iliget ift, und ben Beilest

代。26.273.6.12元5.计图

denn wir miffen de Mit 1859.

lache ist ment contrati richt der here. Wood

Err wird fein Half reun.

chrecitich ift es in die hall

iedenket aber an die sorgen.

recliden ihr, erlandtet, "ch

t einen grefen Sampe des !

um Theil fahr tund Edua ahial ein Eduaphel genera

eil Memelmichaft gehabt uit

enn the habi mit weises fo

fleiden gehalt, und den !

iter mit Freuden erdullen

triffet, dati the hear endi

re and bleibende frake inch

35. €

nen es also achet.

en Gottes a faller.

*3的.1.18.

35. Werfet euer Vertrauen nicht weg, *welches eine große Belohnung hat.

36. Gebuld aber ift euch noth, auf baft ihr den Willen GOttes thut, und die

Berheigung enmfanget.

37. Denn noch fiber eine fleine Beile, fo wird fommen, ber ba fommen foll, und nicht verziehen. Hagg.217. 1Petr.1,6.

38. *Der Gerechte aber wird des Glaus bens leben. Wer aber weichen wird, an bem wird meine Geele feinen Gefallen * Mont. 1, 17.20. baben.

39. wir aber find nicht von beneu, Die da weichen und verdammet werden; sondern von benen, die da"glauben und Teb. 2, 18. die Geele erretten.

Das II Capitel.

Eremvel des Glaubens.

1. Es ist aber der Claube eine geröffe Suversicht des, das man hoffet, und nicht zweiselt an dem, * das man nicht siehet.

* 1 Cor. 2, 9. nicht sichet. 2. Durch ben haben Die Alten Beug:

me überkommen.

3. Durch den Blauben merten mir, bag die Welt* durch Gottes Wort fertig ift; daß alles, was man fichet, aus nichts ge:

worden ift. *c.1,2. 19R.1,1.f. Joh.1,10. 4. Durch den Glauben hat Abel Gott ein größeres Opfer gethan, benn Cain; burch welchen er Zeugniß überkommen hat, daß er gerecht ien, da G. Ott zeugete von feiner Gabe; und burch benfelbigen redet er noch, wiewel er gefwrben ift.

5. Durch den Glauben ward * Enoch weggenommen, daß er den Cod nicht fabe, und mard nicht erfunden, darum, daß ibn GOtt megnahm; benn vor feinem Begs nehmen hat er Zeugniß gehabt, daß er * 1 Mof. 5, 24. Odt gefallen habe.

6. Aber ohne Glauben ift es unmoglich Gott gefallen; benn mer ju Gott fommen will, der muß glauben, daß er sen, und denen, die ihn suchen, ein Bergelter fenn merde.

7. Durch den Glauben bat * Noa GOtt Tgeehret, und die Arche jubercitet junt Beil seines hauses, ba er einen gottlichen Befehl empfing von dem, das man noch nicht fahe; durch welchen er verdammete Die Welt, und hat ererbet" bie Berech: auch ihn jum Borbilbe wiedernahm. tigfeit, die burch ben Glauben fommit. *19N.6,8.14.f. † Kóm.4,20. **Kóm.3,22.24.

8. Durch ben Glauben ward gehorfam Abraham, da er berufen mard auszus gehen in das Land, das er ererben foll: te; und ging aus, und mußte nicht, mo er hin fame. * 1 Mof. 12, 1. 4. 20.

9. Durch den Glauben ift er ein * Frembs ling gewesen in dem verheißenen Lande, als in einem fremben, und wohnete in Butten mit Ifaaf und Jafob, den Mit: erben berfelbigen Berbeifung.

* 1 Moi. 14, 13.

10. Denn er martete auf eine Stadt, bie einen Grund hat, welcher Baumeis fter und Schöpfer Gott ift.

11. Durch den Glauben empfing auch * Sara Kraft, daß fie schwauger warb, und gebahr füber die Zeit ihres Alters: benn fie achtete ihn treu, der es verheis Ben hatte. * 1Mof. 21,2.20. 4 Luc. 1,36.

12. Darum find auch von Einem, *wic: woll erstorbenen Leibed, viele gebohren, wie bie + Sterne am Simmel und wie ber ** Sand am Rande des Meers, der ungablig ift. *Rem. 4/19. +192. 15/5. **192. 22/17.

13. Diefe alle find geftorben im Clauben, und haben die Verheißung nicht empfans gen; jondern fie von ferne gefehen, und fich der vertröstet, und wohl begnügen laffen, und befannt, daß fie * Gafte und Fremdlinge auf Erden find. * Pf. 39, 13. 14. Denn die folches jagen, die geben gie

verstehen, daß fie ein Baterland fuchen. 15. Und zwar, wo fie das genteint hats ten, von welchem fie waren ausgezogen, batten fie ja Beit wieber umgufehren.

16. Nun aber begehren fie eines beffern, nemlich eines bimmlischen. Darum ichas met fich Gott ihrer nicht, ju beis fien * int Gott; benn er hat ihnen eine Stadt zubereitet. * 2 Mof. 3, 6.

Matth. 22, 32.

17. Durch den Glauben * opferte Abras bant ben Maak, ba er versucht mard; und gab dahin ben Eingebohrnen, ba er fchon die Verheißung empfangen hatte,

* 1 Mos. 22, 1. f. 18. Won welchem gefagt mar: * in Mank wird dir dein Saame geheißen * Rom. 9, 7. w. merden;

19. Und dachte, Gott fann auch mol *von den Todten erwecken, daher er

*Rom. 4, 17. 20. Durch den Glauben * fegnete Ifaak

von den zukunftigen Dingen den Jakob und Esau. * I Mioj. 27, 27.

21. Durch ben Glauben fegnete Jafob, ba er starb, *beide Cohne Josephs, und neigte fich gegen feines Scepters

22. Durch ben Glauben * redete Jos feph vom Auszug der Kinder Ifrael, da find fark geworden im Streit, haben er ffarb, und that Befehl von feinen Bebeinen. * 1 Mul. 50/24.

23. Durch ben Glauben marb * Dos fes, da er gebohren war, drey Monate verborgen von feinen Eltern, barum, daß fie fahen, wie er ein schönes Kind war; und fürchteten fich nicht vor des Ronigs Gebot. *2 Mos. 2, 2. 1c. + Apost. 5,29.

24. Durch den Glauben wollte "Mofes, da er groß mard, nicht mehr ein Gohn beis erlitten, dazu Bande und Befanguif; Ben der Tochter Bharao; * 20Roj.2,11.12.

25. Und erwählete* viel lieber mit dent Bolf GOttes Ungemach zu leiden, denn die zeitliche Ergönung der Gunde zu has ben ; M. 84, 11.

26. Und achtete bie Schmach Chriffi für größern * Reichthum, tenn die Schäße Egyptens: benn er fahe an die + Beloh: *Matth. 6, 19. † Ebr. 10, 35.

27. Durch den Glauben * verließ er Egypten, und fürchtete nicht bes Königs Grimm; benn er hielt fich an den, ben Zengnif überkommen, und nicht den er nicht sahe, als sähe er ihn.

*2 Mos. 2, 15. Upost. 7, 29. 28. Durch den Glauben * hielt er die Offern und bas Blutgießen, auf daß, der die Erstgeburten würgete, sie nicht träfe.

*2 Mof. 12, 12. 18. 29. Durch ben Glauben * gingen fie durch das rothe Meer, als burch trockenes Land; welches die Egypter auch versuche ten, und ersoffen. * 2 Moi. 14, 22. 1C. 30. Durch ben Glauben * fielen bie Mauren zu Jericho, da fie fichen Tage

umber gegangen waren. * 701.6,20. 31. Durch den Glauben ward die Hure *Ralab nicht verloren mit den Ungläubis gen, ta fie diekundschafter freundlich auf: nahm. "Joj.2,18. c.6,17.23. Jac.2,25.

32. Und was foll ich mehr fagen? Die Beit murbe mir ju furg, wenn ich follte er: fahlen von * Gideon, und ** Barak, und Simion, und + Jephtical, und + Das vid, und fit Cannuel, und ben Drophesten; Richt. 6, 11. * Richt. 4, 6.

Richt. 15,20. † Richt. 11,6.9. ††2 Eam. 2,4. ††† 1 Eam. 7, 15.

33. Welche haben durch den Glauben *Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit gewirft, die Berheißung erlanget, der Lowen Rachen verftopfet, *2 Cam. 8, 1.

34. Des * Feuers Kraft ansgeloschet, Spine. *1Mof. 48,15.f. †1Mof. 47,31. des Schwerdts Schärfe entronnen, find fraftig geworden aus der Schwachheit, ber Fremben Beer barnieber gelegt.

*Dan. 3, 23. 24. 25.

35. Die Weiber haben ihre Tobten von ber Auferstehung wieder genommen; bie andern aber find zerschlagen, und haben feine Erlösung angenommen, auf daß fie die Auferstehung, die besser ift, erlangeten.

36. Etliche haben Spott und Beifeln

*1 Moj. 39, 20. Jer. 20, 2. 37. Sie find * gesteiniget, zerharkt, gerftochen, durchs Schwerdt getodtet; fie find umber gegangen in Belgen und Bies genfellen, mit Mangel, mit Trubfal, mit Ungemach, *1 Ron.21,13. Apost. 7,58.59.

38. (Deren die Welt nicht werth war) und find im Elend gegangen in den Wüs ften, auf ben Bergen, und in ben Klufs ten und Lochern der Erde.

39. Diese alle haben durch den Glau emmfangen die Berheifung;

40. Darum, daß GDtt etwas * beffers für uns zuvor versehen hat, daß sie nicht chne uns vollendet warden.

Das 12 Capitel. Bermahnung gur Gebuld und Beffanbigfeit. 1. Darunt auch Wir, * dieweil wir folgen Gaufen Zeugen um uns ha ben, flaffet uns ablegen die Gunde, fo und immer anklebt und frage macht, und laffet und flaufen burch "Bedulb in bem Kanupf, ber uns verordnet ift, *Rom. 6, 4. + 1 Cor. 9, 24. ** Ebr. 10, 36. 2. Lind auffehen auf J. Finn, ben Inc

fånger und Wollender des Glaubens; web cher, da er wol hatte mogen Freude has ben, * erduldete er das Kreuz, und ach tete ber Schande nicht, und ist gefessen jur Mechten auf bem Stuhl Gottes.

3. Gedenket an den, *ber ein solches Wibersprechen von ben Shubern wiber fich erduldet hat, daß ihr nicht in eus rem Muth matt werdet, und ablaffet. * Luc. 2, 34.

4. Denn

4. Denn ibr b Blut miderstand nider die Gund 5. Und habt be fee, bet ju euch bem: "Mein @ die Bidkigung b

> 6. Denn "weld len nichtiget er; feulidien Cohn,

ge micht, weitt

ur Geduld

7. Go ihr die whietet fich enc hen tho iff ein (But inditiact? 8. Expo ihr a nelcher fie alle fin fo jeod ihr Baffa

9. Auchionar be ter juBachinern o follow not beauti from dem genfricax 10. Und jene gr tiget wenige Tac pieter aber 111 20 heligung erland II. Alle Buchti it, Minft fie un Lourigfeit juse geben eine friedi hijet denen, d 12. Darmin r figen Dande un 13. Und thut

tahmer, jonders 14. Jaget ne determin tribe t che wird niemo * 286m. 1

füßen, daß nich

15. And feber Bottes Gnade eine* bittere 20 frieden auricht verunreiniget p 16. Daß nic ober ein Gott Einer Speis

berfaufte. 17. Biffet er ben Gegen



the haben durch den Ali

the bezwungen, Geregob

die Berheifung erlaned.

dien verscopiet, *2 Can.

" Rewers Araft ausgeba

erdts Scharfe entronna

worden aus der Somit

geworden im Chait, h

ben heer barnieber gelet

Weiber haben ihre im

ferstehung mider general

aber and jencham a

Erlösung angewomm

Auferftehung, die ber

he haben Spott und fin

Daju Bande und Ging

Roj. 39, 20. Jet. 20,1

find * gefteiniget, jent

ourch's Echwerds getient

gegangen in Pelen ut)

mit Mangel, mit Ining

*1.5681.21/13. 郑帅师

en die Welt nicht nerda

n Elend gegangen u dis

en Bergen, und in bei

alle haben duch das

if aberfommen, mis

ım, dağ GOtt etnu life

por perjeben hat, dreat

offendet wirden. "In.

n anch wir, "birning

n Saufen Zenger em mis

t und ablegen the Gunte

e anklebt und frake mid

und flaufen fund is Geta

mupf, her and protince to the constant of the

Bollender des Glaubens : 16

wol hatte mogen French

livite er das Kreuj, und a

chande nicht, und ift sold auf dem Studi Gens.

*Ei. 53.4.7. Der ein folde

an von den Shiden ni

t hat, daß ihr nicht in a

matt werdet, und align

* Pur. 2-34.

Das 12 Capill g pur Geoud in Solicit

chern der Erde.

die Berheifung;

Dan. 3/23. 24.25.

Blut widerstanden, über dem Kampfen fe, wiewol er sie mit Ehranen suchte. wider die Gunde;

aur Geduld,

5. Und habt bereits vergeffen des Erns fes, der zu euch redet, als zu den Kin: bern: * Mein Gobn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn, und verzas ge nicht, wenn du von ihm gestrafet * Diob 5, 17. wirft.

6. Denn welchen ber Berr lieb bat, den züchtiget er; er stäupet aber einen leglichen Cohn, ben er aufnimmt.

Offentb. 3, 19. 10. 7. So ihr die Züchtigung erduldet, so erbietet fich ench Gott als Kindern: denn mo ift ein Sohn, den der Bater micht inchtiget?

8. Cend ihr aber * ohne Buchtigung, welcher fie alle find theilhaftig geworden; fo fepd ihr Baffarte, und nicht Kinder. * Pf. 73, 14. 15.

9. Auch fo mir haben unfere leibliche Bas ter juBuchtigern gehabt, und fie gescheuet; follten wir denn nicht vielmehr unterthan fenn dem geifflichen Dater, daß wir leben?

10. Und jene zwar haben uns gezüche tiget wenige Tage nach ihrem Dunken; Diefer aber ju Dut, auf daß wir feine Seiligung erlangen.

11. Alle Süchtigung aber, wenn fie ba ift, dunkt fie und nicht Freude, sondern Traurigkeit zusenn: aber barnach wird fie geben eine friedjame Frucht der Gerech: tigkeit denen, die dadurch geübet find.

12. Darum richtet wieder auf die las Bigen Sande und die muden Aniee;

13. Und thut gewiffe "Tritte mit euren Rugen, bag nicht jemand ftrauchte wie ein Lahmer, fondern vielmehr gefund werde.

14. * Jaget nach bem Frieden gegen jes dermann und der Heiligung, ohne wel che wird niemand den Herrn sehen.

*Rom. 12, 18. 2 Tim. 2.22. 15. And sebet darauf, das nicht jemand Ottes Gnade verfaume; daß nicht etma eine * bittere Wurgel aufwachse, und Uns frieden anrichte, und viele durch dieselbe verunreiniget werden; * 5 Moj. 29, 18.

16. Daß nicht jemand fen ein hurer ober ein Gottlofer, wie "Efau, der um Einer Speife willen feine Erftgeburt verkaufte. * 1 Moj. 25/ 33. 20.

er ben Gegen ererben wollte, verworfen

4. Denn ihr habt noch nicht bis aufs ift; benn er fand feinen Raum gur Bus * 1 Moi. 27, 30. f.

18. Denn ihr fend nicht gekommen zu bem Berge, ben man anrühren fonnte, und mit Feuer brannte; noch zu dem Dun: fel und Finsterniß, und Ungewitter;

* 2 Mos. 19, 12. 19. Noch zu dem Sall ber Posaune, und jur Stimme ber Worte; welcher fich wegerten, die fie horeten, bag ihnen das Wort ja nicht gefagt würde.

* 2 Mof. 19, 16. c. 20, 19. 20. (Denn fie mochten es nicht ertras gen, was da gesagt ward. Und wenn ein Thier den Berg anrührete, follte es gefteiniget ober mit einem Gefchof er: *2 Moj. 19, 12. 13. schoffen werden.

21. Und also erschrecklich war das Ge: ficht, daß Devies sprach: Ich bin ers schrocken, und zittere.)

22. Sondern the fend * gekommen au dem Berge Zion, und zu ber Stadt bes lebendigen Gottes, ju bent himmlis schen Jerufalem, und zu der Menge t vieler tamend Engel, * Df. 68, 17.

* Ef. 2, 2. + 5 Mof. 33, 2. 23. Und ju ber Gemeine ber * Erfiges bohrnen, die fim himmel ameschrieben find, und ju GOtt, dem Richter über alle, und ju den Geiftern der vollkommes nen Gerechten; *2DR.4/22. Peuc. 10/20.

24. Hub gu bem * Mittler bes neuen Teffaments JEsu, und zu dem Mut der Besprengung, das da besser fredet, denn Abeld. *12im.2/5. Ebr.8/6. c.9/15. +1 Mos. 4, 10.

25. Sehet ju, baß ihr euch beg nicht wegert, ber da redet. Denn " fo jene nicht entflohen find, die fich megerten, da er auf Erden redete; vielweniger wir, fo wir une deg wegern, der vom Sim: mel redet. * c.2/1.2.3. c.3/17. c.10/28.29.

26. Welches Stimme gu der Beit bie Erbe bewegte. Nun aber verheißt er, und *fpricht: Noch einmal will 3ch bes wegen, nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel. * Hagg. 217.

27. Mber folches : Roch einmal, zeigt an, daß das Bewegliche foll verandert werden, als bas gemacht ift, auf bas da bleibe das Unbewegliche.

28. Darum, Dieweil wir empfangen 17. Wiffet aber, daß * er hernach, ba ein * unbervegliches Reich; haben wir Gnade, durch welche wir follen Gott bies

nen, ihm zu gefallen, mit Bucht und "Ef.9.7. Dan.2,44, c.7,14. TRurcht. † Phil. 2, 12.

29. Denn*unfer Gott ift ein vergeh: *5 Mof. 4, 24. c. 9, 3. rendes Feuer.

Das 13 Capitel.

Ermahnung jum Gehorfam gegen bie

Lebrer.
1.23 leibet vest in der britderlichen liebe.
*Mom. 12,10. Eph. 4,3. 1Chest. 4,9. 2. * Gaffren gu fenn vergeffet nicht; benn burch daffelbige haben etliche, ohne ibraBiffen, †Engel beherberger. Ef. 58,7. Rom. 12.13. 1Petr. 4,9. +1Mpi. 18,3. c. 19,2.3.
3. Gebenfet ber * Gebundenen, als

die Mitgebundene, und berer, die Erub: fal leiden, als die Ihr auch noch im * Matth. 25, 36. Leibe lebet.

4. Die Ehe foll ebrlich gehalten werden ben allen, und bas Thebette unbefleckt; die * Haver aber und Chebrecher wird GOtt richten. *1Cor. 6,9. Gal. 5,19.21. Eph. 5,5.

5. Der Manbel fen ohne Weig; und laffet euch begnägen an dem, bas ba ift. Denn Er hat * gesagt: Ich will dich nicht verlaffen, noch versaumen. * 30f. 1,5.

6. Mio, daß wir burfen fagen: "Der Berrift mein Selfer; und will mich nicht fürchten. Was follte mir ein Mensch thun? M. 56, 5. M. 118, 6.

7. Gebenket an eure Lehrer, Die euch bas Wort Gottes gejagt haben, welcher Endeschauet an, und folget ihrem Glau ben nach. * v. 17. + 1 Cor. 4,16. c. 11,1. 8. Jiefus Christus, gestern und heu-

te, und derfelbe auch in Ewiateit. 9. Laffet * euch nicht mit mancherlen und fremden Lehren umtreiben; benn es iftein fostliches Ding, daß bas f Gery vest werbe, welches geschiehet burch Gnade, nicht durch Speisen, dewon keinen Nut: gen haben, die damit umgehen. Jer. 29,8.

Matth. 24.4. + Spr. 16, 2.c. 21, 2. ** Rom. 14, 17. 10. Wir haben einen Altar, davon nicht Macht haben zu effen, die der Sutte pflegen.

11. Denn'welcher Thiere Blut getragen wird durch den Sohenpriefter in das Heis lige für bie Cunde, berfelbigen Leichnas me werden f verbraunt außer bein Lager. *3Mof.16,27.1c. †2Mof.29,14, 4Mof.19,3.
12. Darum auch JEsus, auf daß er

beiligte bas Wolf durch fein eigenes

Blut, hat er * gelitten außen vor bem * Marc. 12, 8. Joh. 19, 17. Thor. 13. Co laffet und nun zu ihm hinaus ges

ben, außer dem Lager, und feine Echmach tragen. * c.11,26. c.12,2. 1 Petr.4,14.

14. Denn * wir haben hier feine bleit bende Stadt, sondern die zufünftige fus * Pi. 39, 13. 14.

15. Go laffet uns nun opfern, burch ihn, das *Lobopfer Gott allezeit; das ift, bie Frucht ber Lippen, die feinen Das men bekennen. *3Mof.7,12. Pi.50,23.

16. Wohl * su thun, und mitzutheilen, vergeffet nicht; benn folche Opfer gefal len & Dtt mohl. *Gir.41,17. † Phil.4,18. 17. "Gehorchet euren Lehrern, und fols

get ihnen: denn Sie machen über eure Scelen, als die da + Rechenschaft bafür geben follen; auf daß fie das mit Freus ben thun, und nicht mit Cenfgen, benn * 9mil. 2, 29. das ift euch nicht gut. 1 Theff. 5,12. 4 Et. 3,18. c. 33,2.8.

18. Betet für und. Unfer * Eroft ift ber , daß wir ein gutes Gemiffen haben und fleißigen uns guten Wandel ju füh: * 2 Cor. 1, 12. ren ben allen.

19. Ich ermahne euch aber jum Uebers fluß, solches zu thun, auf daß ich aufs schierfte wieder zu euch komme.

20. Watt aber bes Friedens, der von den Todten ausgeführet hat den großen " Bir: ten der Schaafe, burch bas Blut bes ends gen Testaments, unfern Derrn Jefum, * Es. 40.11. Es. 34,23. Joh. 10,12. 19efr. 2,25.

21. Der*mache euch fertig in allem f guten Werk, zu thun seinen Willen, und schaffe in euch, was vor ihm gefals lig ift, burch Jesum Christum; melchem fen Ehre von Ewigkeit ju Ewigkeit! *2 Eor. 3,5. + Eph. 2, 10.

22. Ich ermahne euch aber, liebe Brus ber, haltet das Wort der Ermahnung zu gute; benn ich habe euch furz gefehrieben.

23. Wiffet, bag ber Bruber Timotheus mieder ledig ift; mit welchem, fo er bald kommt, will ich euch fetan.

24. Grufet alle eure Lehrer, und alle Beiligen. Es grußen euch die Bruder aus Italien.

25. Die * Gnabe fen mit euch allen! *2 Tim. 4, 22. Eph. 3, 15. Umen. Geschrieben aus Italien, durch

Timotheum.

Bu Sauld i I Campage inelf @ N hin und 2. Meine Tiebe tel Freude, menn federingen fallet, 94

Rebuld im Be

3. Und miljet a redtidaffen if 4. Die Gebuld

to Eude, auf di und course unit fo 5. Co aber jemi mangelt, ber bitte emialtislich jeder mand out; to mur ben. * Ept. 2/3 6. Er "bitte a t meife nicht : t if gleich wie bie Binde getrieben

*Marc, 11, 2

7. Colder Der

thad bon bem f & "Ein Sweiff la feinen Wege 9. Ein Bruber nime sich seiner 10. Und der de urniedrigfeit; Stafes wird er pe I.Die Conne ge his Gras permel th und feine fand wind der Reiche 12. Selig ift fechning erdul bemabret ift, Lebens empfan heißen hat der

* DF. 3, 1 13. Niemand pith, bag er p Denn & Ottiff Sojen, Er verju 14. Conbern lucht, wenn er greifet und ge 15. Damado

